



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,
Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 19.05.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Grasemann, Hans-Jürgen

Mitglieder

Fink, Horst	
Hager, Wilfried	
Malecha, Friedhelm	für Willi Endresz
Moritz, Frank	für Christian Schütte
Päper, Cornelia	
Quass, Jürgen	für Winfried Boldt
Sabelek, Egbert	
Thiel, Brigitte	für Ralf Thiel
Welp, Gerhard	
Wolter, Michael	für Jürgen Thiel

von der Verwaltung

Meier-Frankenfeld, Johannes
Müller, Matthias
Persian, Dietmar Bürgermeister
Reichenbach, Stefanie
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Boldt, Winfried
Endresz, Willi
Schütte, Christian
Thiel, Jürgen
Thiel, Ralf

von der Verwaltung

Rath, Georg

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Besonders wird die neue Mitarbeiterin im Fachbereich III, Frau Stefanie Reichenbach, begrüßt. Frau Reichenbach wird Frau Heymann in der Elternschaft vertreten und Aufgaben von Herrn Rath sowie aus der Bauverwaltung übernehmen. Frau Reichenbach stellte sich kurz den Mitgliedern vor.

Aufgrund der Beratung in der Ratssitzung am 11.06.2015 wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 3 „Antrag der FDP-Fraktion vom 21.04.2015 und Antrag FaB vom 09.05.2015: Bebauung Bolzplatz Wiehagen“ erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB III/2739/2015**
- 3 Antrag der FDP-Fraktion vom 21.04.2015 und Antrag der FaB vom 09.05.2015: Bebauung Bolzplatz Wiehagen
- 4 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 62 "Ruhmeshalle" **FB III/2748/2015**
- 5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 "Kölner Straße" **FB III/2749/2015**
- 6 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 44A "Käfernberg" - Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung **FB III/2750/2015**
- 7 Aufstellungsbeschluss 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 39A "Hambüchener Weg" **FB III/2751/2015**
- 8 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 39A "Hambüchener Weg" - Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung **FB III/2752/2015**
- 9 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung **FB III/2740/2015**
- 2 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Anfragen vor.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/2739/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Anfragen vor.

zu 3 Antrag der FDP-Fraktion vom 21.04.2015 und Antrag der FaB vom 09.05.2015: Bebauung Bolzplatz Wiehagen

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes berichtet Herr Bürgermeister Persian, von Eingaben aus der Bevölkerung rund um den Bolzplatz, die mit einer Umnutzung nicht einverstanden sind. Sie verweisen darauf, dass dieser Platz als Mehrzweckplatz genutzt und gebraucht werde.

Seitens der FDP-Fraktion erläutert Herr Welp den FDP-Antrag vom 21.04.2015. Der schriftliche Antrag lag als Tischvorlage vor. Herr Welp verdeutlicht, dass in dem Antrag ausdrücklich stehe, die Verwaltung soll prüfen, ob sich der Platz überhaupt für eine Wohnbebauung eigne und mehr nicht. Kurz geht Herr Welp auch auf den Antrag der FaB vom 09.05.2015 ein und verdeutlicht, dass sicherlich auch über diesen Antrag nachgedacht werden kann. Die Verwaltung soll auch dieses prüfen.

Sodann erläutert Frau Brigitte Thiel den Antrag der FaB vom 09.05.2015, der gleichfalls als Tischvorlage vorlag. Frau Thiel weist darauf hin, dass die Feuerwache in 5 Jahren in ein neues Domizil umziehen müsse. Eine stadtnahe Wache sei dabei eine wichtige Voraussetzung für den Standort. Dieser Standort sollte dann auch preiswerte Wohnungen für die Feuerwehrleute mit anbieten können. Das solle die Verwaltung bitte prüfen.

Seitens der SPD-Fraktion wird vorgetragen, dass der Antrag der FDP nach weiteren Wohnbauflächen nachvollziehbar sei, aber nicht auf dem Bolzplatz. Diese Freifläche ist unverzichtbar für den Siedlungsschwerpunkt Wiehagen. Daher ist er wichtig und freizuhalten.

Seitens der UWG sieht Herr Wolter keinen Handlungsbedarf für die Verwal-

tung und lehnt eine Prüfung ab.

Für die Fraktion B90/Grüne erläutert Herr Sabelek, dass der Bolzplatz als Freifläche erhalten bleiben muss, aber nicht im jetzigen Zustand. Er verweist auch auf die umliegende verdichtete Wohnbebauung. Der Antrag der FaB zu einem neuen Standort für die Feuerwehr ist richtig, aber noch viel zu früh. Er empfiehlt, auf dem Bolzplatz neuen Boden aufzutragen und mit Rasen einzusähen.

Seitens der CDU-Fraktion wird darauf hingewiesen, dass die Fläche auch für Asylantenwohnheime freizuhalten ist.

Die Verwaltung erläutert, dass die Fläche des Bolzplatzes im Flächennutzungsplan der Stadt Hückeswagen als Grünfläche dargestellt ist. Daher ist für die Nutzung als Wohnbebauung der Flächennutzungsplan zu ändern und im Parallelverfahren ein Bebauungsplan aufzustellen. Hierzu kann in der Herbstsitzung vorgetragen werden.

Die Mitglieder sprechen sich überwiegend gegen einen Prüfauftrag an die Verwaltung aus.

Auf Vorschlag der Verwaltung wurden zwei Beschlüsse gefasst.

Beschluss:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge der FDP und FaB zu prüfen.

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit 2 Ja- und 9 Neinstimmen ab.

- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der FDP-Fraktion (Errichtung einer Wohnbaufläche auf dem Bolzplatz) zu prüfen

Der Ausschuss lehnt den Antrag bei 5 Ja- und 6 Neinstimmen ab.

**zu 4 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 62 "Ruhmeshalle"
Vorlage: FB III/2748/2015**

Seitens der FDP-Fraktion kommt der Einwand, dass für ein solch kleines Bebauungsplanänderungsverfahren ein verhältnismäßig großer Aufwand betrieben wird.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

- A.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- B.) Es wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes 62 „Ruhmeshalle“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst die Beschlüsse einstimmig.

**zu 5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70
"Kölner Straße"
Vorlage: FB III/2749/2015**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes erklärt sich das Ausschussmitglied Wilfried Hager für befangen.

Hinsichtlich der erneuten Untersuchung nach Kampfmitteln berichtet die Verwaltung auf Anfrage der CDU-Fraktion, dass neuere Ergebnisse von der Luftbildstelle vorliegen, die eine erneute Begehung und Untersuchung des Geländes erforderten. Ferner wird auf Anfrage darauf hingewiesen, dass die Firsthöhe für Neubauten 10,00 m beträgt. Die in der Begründung genannten 10,50 m werden zur Beschlussfassung durch den Rat korrigiert.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

- C.) Es wird beschlossen, im Ergebnis der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander den Abwägungsvorschlägen der Anlage zu folgen.
- D.) Es wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes 70 „Kölner Straße“ als Satzung im Sinne des § 10 Baugesetzbuch beschlossen. Die beigefügte Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst die Beschlüsse einstimmig.

**zu 6 8. Änderung Bebauungsplan Nr. 44A "Käfernberg" - Durchführung der
frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: FB III/2750/2015**

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Änderung des Bebauungsplanes, um dem Verein mehr Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten. Herr Bürgermeister

Persian erläutert die Vereinstätigkeiten der Seglervereinigung-Wuppertal e.V., die auch den Hückeswagener Schulen zu Gute kommt. Die Verwaltung macht deutlich, dass der Verein bereits seit Jahren versucht, Erweiterungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel für die sanitären Anlagen, genehmigt zu bekommen. Auf Anfrage aus der CDU-Fraktion erläutert die Verwaltung, dass die Stufe 1 der Artenschutzprüfung (Vorprüfung) in diesem Falle abschließend ist und keine weitere Prüfung erforderlich ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt ermächtigt die Verwaltung, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3(1) und § 4(1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst den Beschluss einstimmig.

zu 7 Aufstellungsbeschluss 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 39A "Hambüchener Weg" Vorlage: FB III/2751/2015

Seitens der SPD-Fraktion wird die Maßnahme begrüßt, es wird aber auf die enge Zuwegung zu den Bauplätzen und auf eine Unterbindung eines Schleichweges zur K 5 über Sohl hingewiesen.

Die Verwaltung erläutert, dass die Zuwegung über den geplanten Richard-Leyhausen-Weg eine Breite von 4,50 m hat. Ausweislich der Bauakten beträgt der Abstand zwischen den Gebäuden knapp 6,00 m.

Es handelt sich bei der Straße um eine sogenannte „Anliegerstraße“ ohne Durchgangsverkehr, deswegen ist am Ende des Richard-Leyhausen-Weges vorerst ein Wendekreis vorgesehen. Somit ist auch der Schleichverkehr über Hambüchen zur K 5 unterbunden.

Ferner berichtet die Verwaltung, dass am 26.05.2015 ein Termin mit den Anliegern, der Verwaltung und dem Ingenieurbüro stattfindet.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss wird mitgeteilt, dass auf den Kleinkinderspielplatz nicht verzichtet wird, obwohl in kurzer Entfernung an der Pfarrer-Giesen-Straße ein weiterer Spielplatz vorhanden ist. Zur Größe des Kleinkinderspielplatzes teilt die Verwaltung mit, dass dieser 180,00 qm groß wird.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hückeswagen den nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39A „Hambüchener Weg“ wird eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst den Beschluss einstimmig.

**zu 8 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 39A "Hambüchener Weg" - Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: FB III/2752/2015**

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt ermächtigt die Verwaltung, die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3(1) und § 4(1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst den Beschluss einstimmig.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

1. Ökokonto

Auf Anfrage der FDP-Fraktion zum Ökokonto erläutert die Verwaltung, dass zurzeit auf dem Konto ein Plus von rund 160.000 Punkten vorhanden ist, das sich aus der seit 2004 kontinuierlichen Umsetzung von naturrechtlichen Aufwertungsmaßnahmen ergibt. Auch durch Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet Weierbachblick ist ein erheblicher Zuwachs geschaffen worden. Herr Rath konnte mit den Mitteln über den Landesbetrieb Wald und Holz NRW erhebliche Aufforstungen durchführen.

2. Gülleunfall

Seitens der Fraktion B90/Grüne erkundigt sich Herr Sabelek, ob auch in Hückeswagen ein Unfall wie im Märkischen Kreis geschehen könnte und ob hier Kontrollmaßnahmen ergriffen worden sind. Die Verwaltung berichtet, dass hierzu keine Erkenntnisse vorliegen, aber beim Kreis nachgefragt werden wird.

Die Nachfrage bei der Bauaufsicht ergab nachfolgenden Sachstand:

Zurzeit erfolgt in Absprache mit der Amtsleitung eine Abnahme der Gülle-

behälter nur noch mit einer Fachbauleiterbescheinigung der Herstellerfirmen. Weitere Prüfverfahren werden zurzeit mit den beteiligten Behörden erarbeitet.

3. LKW Navigationsgeräte

Die Verwaltung berichtet von einer Veranstaltung am 25.03.2015 über die Problematik mit herkömmlichen Navigationsgeräten für LKWs, die diese häufig aufgrund der kürzeren Strecke durch Wohngebiete oder für LKWs schlecht geeignete Straßen führen. Im Ruhrgebiet läuft eine Betaphase mit stadtverträglichen LKW-Routen. Die Stadt kann sich diesem Navigationssystem anschließen und soll Vorrangrouten für LKWs melden, die auch von der Politik mitgetragen werden sollen. Diese Routen sind mit den Behörden und Straßenbaulastträgern abzustimmen. Zusätzlich wird die Verwaltung die Restriktionen im Straßennetz über ein Online-Portal an den Projektbetreiber melden. Die Routen sollen bis Ende 2016 festgelegt sein und werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Weitere Informationen zu diesem Projekt sind unter www.mobil-im-rheinland.de zu finden.

In diesem Zusammenhang kommt aus der CDU-Fraktion der Vorschlag, im Gewerbegebiet Kobeshofen die untere Ausfahrt für LKWs zu sperren, da es hier immer wieder zu Staus und Verkehrsbehinderungen komme. Bürgermeister Persian schlug vor, die Gewerbetriebe anzuschreiben und auf diesen Missstand hinzuweisen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.05.2015

Hans-Jürgen Grasemann

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.